Ausgabe 02/2022 | www.umweltverbaende.at/gaenserndorf
Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt

Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

Genusspakete an die fleißigen Frühjahrsputzer übergeben!

Auch heuer verlosten die NÖ Umweltverbände unter den freiwilligen Helfern des NÖ Frühjahrsputzes 100 Genusspakete im Wert von 6.000 Euro, bestehend aus einem „Koch.Kunst.Buch", einem Picknickkorb samt Porzellan-Geschirr und Besteck für zwei Personen sowie einem 30 Euro Gutschein von „So schmeckt NÖ". G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr (li.), Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl (3.v.li.) und Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl (2.v.li.) übergaben je ein Genusspaket an die Vertreterinnen der ÖVP Waidendorf, an die Jagdgesellschaft Stripfing, an Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz in Vertretung der Müllsammler aus Pframa und an Vzbgm. Dieter Koch aus Hohenau.

Mehr dazu auf Seite 4 und 5

Gratis-Kompost war Erfolg

> Mehr dazu auf Seite 2

Illegale Altpapier-Sammlung

> Mehr dazu auf Seite 2

Escape-Buch für Schüler

> Mehr dazu auf Seite 3

Gratis-Kompost

Aktion war ein großer Erfolg

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf lud im April zu einer Gratis-Kompost- bzw. Biogartenerde-Aktion ein. Den ganzen Monat über konnten sich alle Bürger mit einer G.V.U.-Berechtigungskarte zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren gratis Qualitätskompost A+ bzw. Biogartenerde abholen.

Die Menge war auf maximal 1 m^3 Kompost bzw. Biogartenerde pro Woche und Haushalt beschränkt. Der Kompost bzw. die Biogartenerde wurde gegen Selbstabholung verschenkt. Sie stammten aus der Biomüll- sowie der Gras- und Strauchschnittsammlung des G.V.U. und wurden in Kompostieranlagen im Bezirk Gänserndorf verarbeitet.

Obm.-Stv. Bgm. Ludwig Deltl und Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl freuten sich über den Erfolg der Kompostaktion.

In den 23 teilnehmenden Altstoffsammelzentren wurden insgesamt mehr als 1.000 Tonnen Kompost bzw. Biogartenerde abgeholt.

Illegale Müllbrigaden

Auch Altpapier wird gesammelt

Diverse Abfallsammler aus dem benachbarten Ausland sind im Verbandsgebiet unterwegs und bewerben ihre Tätigkeiten mit Flugblättern.

Diese oft illegalen Sammler „picken" sich die „Schnäppchen" heraus. Dabei geht es gar nicht um die Funktionstüchtigkeit eines Fahrrades oder Kühlschrankes, sondern - jeweils abhängig von einer günstigen Marktlage - um die Rohstoffe Alteisen, Buntmetalle oder jetzt sogar Altpapier.

Die illegalen Müllsammler haben es mittlerweile auch auf Altpapier abgesehen.

Laut dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz müssen die Bürger ihre Abfälle aus den Haushalten über den G.V.U. Bezirk Gänserndorf entsorgen. Im Gegenzug ist der G.V.U. verpflichtet, ein Sammelsystem zu betreiben, welches unabhängig von Wind und Wetter, von momentaner Marktlage, von Transport- oder Entsorgungskosten oder Rohstoffpreisen funktioniert.

Der G.V.U. kalkuliert die Müllgebühren kostendeckend. Die Erlöse aus dem Wertstoffverkauf - wie z.B. beim Altpapier - stellen dabei eine nicht unwesentliche Einnahmequelle dar. Die Altpapiersammlung ist für die Bürger kostenlos, weil die Wertstofferlöse den Sammelaufwand decken. Nur wenn der G.V.U. mit diesen Wertstofferlösen im gewohnten Ausmaß rechnen kann, können die Müllgebühren niedrig gehalten werden.

Flugblätter ignorieren

Diverse Flugblätter von Abfallsammel-Brigaden o. ä. sollte man daher am besten ignorieren. Die Polizeiinspektionen im Verbandsgebiet werden verstärkt diese Müllbrigaden kontrollieren.

Wenn Sie als Abfallbesitzer die illegalen Müllsammler nicht unterstützen, tragen Sie zum Umweltschutz bei und helfen außerdem dem G.V.U. Bezirk Gänserndorf, eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abfallentsorgung sicherzustellen.

Escape-Buch Band 2

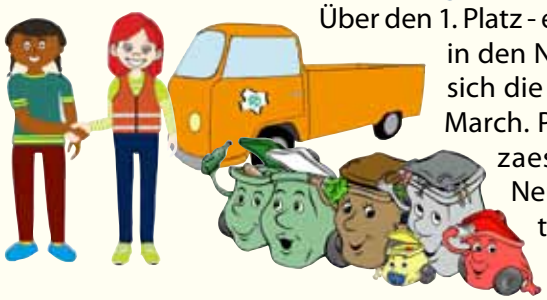
Spannender Rätselspaß für Schüler

Nach dem Erfolg des Abfall-Escape-Rätselbuches„Antonia Abfall und die Müllmafia“ hat Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger die Zeit - in der coronabedingt keine Schulbesuche möglich waren - genutzt, um einen zweiten Band zu gestalten.

Während der erste Band für Volksschüler ab 8 Jahren gedacht ist, richtet sich der zweite Band „Antonia Abfall auf den Spuren des Mülls“ an Jugendliche ab 10 Jahren.

Auch diesmal ist das Heft kein klassisches Rätselheft, sondern wie ein Escape-Buch aufgebaut. Um die richtige Seite zu finden, damit man der Geschichte rund um Antonia Abfall und der Familie Tonni folgen kann, muss immer ein Rätsel gelöst werden. Bei den 16 Rätseln geht es natürlich um die richtige Abfalltrennung, aber auch um Abfallvermeidung, Ressourcenschutz, Recycling uvm.

Auf den Spuren des Mülls reisen Antonia Abfall und die Familie Tonni bis nach Ghana, wo sie auf Antonias Kollegin Abena treffen. Mehr wird an dieser Stelle aber nicht verraten.



Kreativwettbewerb

Die Hefte wurden im heurigen Frühjahr an alle Schüler der 5. und 6. Schulstufen der G.V.U.-Verbandsgemeinden verteilt. In Verbindung mit der Verteilung der Hefte rief der G.V.U. einen Kreativwettbewerb ins Leben. Die Einsendungen der Schulen reichten von Plakaten, Collagen über Powerpoint-Präsentationen bis hin zu Musikvideos.

Eine Jury - bestehend aus Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl und Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl - wählte die drei originellsten Umsetzungen der im Heft angesprochenen Themen aus.

Die Klassen 1ab und 2a der NÖMS Hohenau/March freuten sich über einen Gutschein im Wert von 300 Euro für eine Exkursion in den Nationalpark Donauauen.

Preisübergabe

Über den 1. Platz - einen Gutschein für eine Exkursion in den Nationalpark Donauauen - freuten sich die 1ab und 2a der NÖMS Hohenau/March. Platz 2 - ein Gutschein für ein Pizzaessen - ging an die 2a der NÖMS Neusiedl/Zaya. Die 2B der Musik-Mittelschule Dürnkrut konnte den 3. Platz - einen Gutschein für ein Eisessen - für sich entscheiden.

Der 2. Preis, ein Gutschein für ein Pizzaessen im Wert von 200 Euro, ging an die 2a der NÖMS Neusiedl/Zaya.

Der 3. Preis, ein Gutschein für ein Eisessen im Wert von 100 Euro, wurde der 2B der Musik-Mittelschule Dürnkrut überreicht.

Frühjahrsputz 2022

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Aderklaa

Ebenthal

Eckartsau

Erdpress

Groißenbrunn

Hauskirchen

Hohenau

Hohenruppersdorf

Nach zwei coronabedingt
schränkten Jahren konnten he
Frühjahrsputz-Aktionen wiede
wohnten Ausmaß abgehalten
85 Aktionen fanden statt. Auc
gab es wieder ein Gewinnspiel
die einen Bericht mit Foto einge
hatten (siehe Seite 1).

Jedenspeigen

Lassee

Kopfstet

Jedenspeigen

Lassee

Neusiedl/Zaya

Niede

Oberhausen

Pframa

Prottes

Raasdorf

Ringelsdorf

Rutzendorf

Spannberg

Strasshof

einge-
euer die
r im ge-
werden.
h heuer
für jene,
esendet

Dankeschön!

Stripfing

Untersiebenbrunn

ten

Wittau

Waidendorf

Wagram/Donau

rabsdorf

Witzelsdorf

Zistersdorf

Infos für Gemeinden

Schulungen und Exkursionen

Die Amtsleiter-Tagung und die Schulungen für die Gemeindemitarbeiter auf den Altstoffsammelzentren konnten im heurigen Frühjahr wie gewohnt durchgeführt werden.

Am neuesten Stand gebracht

Bei der Amtsleiter-Tagung brachten G.V.U.-Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, GF-Stv. Dr. Christian Braun und die Luftreinhaltungs-Beauftragte Mag. Malgorzata Chitta die Amtsleiter der Verbandsgemeinden auf den neuesten Stand

Die Amtsleiter der Verbandsgemeinden erhielten Informationen u.a. zu den Themen Luftreinhaltung und Gebühreneinhebung.

Die Gemeindebediensteten besuchten die Müllverbrennungsanlage der Firma FCC in Zisterdorf.

in Sachen Abfallwirtschaft, Wertstoffsammelzentren, Öffentlichkeitsarbeit, Gebühreneinhebung und Luftreinhaltung.

Bei den zwei Schulungen der Gemeindebediensteten für die Altstoffsammelzentren gab es Informationen u.a. zu den Themen Lithium-Batterien, Umgang mit Problemstoffen, Schutzausrüstung, das richtige Verhalten im Notfall und vieles mehr. Im Anschluss an die Gemeindebediensteten-Schulungen erfolgten auf Einladung des Standortleiters Ing. Hickl von der Firma FCC an beiden Tagen Führungen in der Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf.

Lithium-Batterien

Sorgfältiger Umgang ist nötig!

Lithium-Batterien und Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike.

Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Haben Sie gewusst, dass ...

… Lithium in Reinform ein silberweißes, weiches Leichtmetall ist, das bei Raumtemperatur das geringste Gewicht aller festen Elemente aufweist?
… Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?
… in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?
… beinahe alle derzeit abbauwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?
… Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?
… Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?

Quelle: Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle

Der TAschenbecher

Ein umweltbewusster Begleiter

15 Milliarden Zigaretten werden jährlich allein in Österreich geraucht, dadurch fallen 5.000 Tonnen Zigarettenstummeln an. 80 Prozent davon landen in der Natur und wirken sich extrem schädlich auf die Umwelt aus.

Zigarettenstummel sind extrem robust und benötigen 10 bis 15 Jahre, um in der Natur vollständig zu verrotten. Bis dahin setzen sie neben Nikotin und Teer auch weitere hochgiftige Substanzen wie Blausäure, Dioxine und Schwermetalle frei.

Der TAschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein Aschenbecher für die Hosen- oder Handtasche und bekämpft erfolgreich das Littering-Problem.

Der innovative Begleiter für umweltbewusste Raucher nimmt den Zigarettenstummel problemlos auf. Es ist auch nicht nötig, die Zigarette vorher auszudrücken, sie geht in Sekundenschnelle aufgrund des Sauerstoffmangels aus.

Am Gemeindeamt erhältlich

Die beliebten TAschenbecher sind auf den Gemeindeämtern der G.V.U.-Verbandsgemeinden und beim G.V.U. Bezirk Gänserndorf erhältlich. Fordern Sie ihr persönliches Exemplar bei Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger unter Tel. 02574/8954-13 oder per Mail m.kapfinger@gvu-gf.at an.

Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Sammelhilfen

Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00	Euro
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50	Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00	Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00	Euro
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30	Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90	Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30	Euro
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10	Euro
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00	Euro
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45	Euro
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45	Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20	Euro

Absender bitte nicht vergessen!

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder in unserem Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13998-2206-1005

Abfalltelefon
02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal
Juni 2022

Angebot für Kinder
Kasperltheater & Schul-Workshops

Die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten war coronabedingt einige Zeit nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Seit Ende März ging es aber wieder so richtig los.

Während Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger in den Schulen zahlreiche Workshops zu den Themen Abfalltrennen und -vermeiden, Lebensmittel im Abfall, Papier mit Papierschöpfen und Elektroaltgeräte abgehalten hat, war Kasperltheater-Spielerin Michaela Aigner in den Kindergärten unterwegs und begeisterte mit der turbulenten Geschichte „Kasperlinchen und das Schmutzteufelchen" die Kinder.

Kasperltheater-Spielerin Michaela Aigner begeisterte die Kindergartenkinder.